

Kurzentschlossen haben wir (Leon, Micha und ich) uns am frühen Morgen ins Tiroler Land zu reisen.

Gegen 3.50 Uhr klingelte der Wecker. Alle Fenster auf, Kurz den Schlaf aus den Augen gespült, Apfelsaft, Jogurt, 2 Bismen verdrückt, paar Sachen eingepackt wie Würstchen, Brötchen, Wasser, Trikot und grünen Zaubertrunk und dann ab zur U-Bahn.

Mit dem MEX ging's nach Esslingen und dann 6.16 Uhr mit dem IRE über Tübingen nach Aulendorf.

In Tübingen stiegen Leon und Micha zu und unser lustiges Trio war vollzählig.

Übrigens glich der IRE eher einem Omnibus als einem Interregioexpress :)

Von Aulendorf ging die Reise endlich in einem richtigen Zug, einem Railjet der ÖBB in die Alpenrepublik nach Wörgl (lustiger Name). Von Wörgl aus fuhren wir mit einem REX ins Tiroler Land nach Fieberbrunn, dem Ende unsrer Zugfahrt.

Ich glaub wir sind als einzige ausgestiegen. Was nun?

Kein Taxi, kein Bus, nichts am Bahnhof zu sehen, wie wir die letzten 7 bis 8 km weiterreisen könnten nach St. Ulrich. Wir zückten unsre Handys und suchten nach Taxiunternehmen.

Alle Nummer brav mit Vorwahl +43 angerufen. Überall ertönten die Rufzeichen, aber entweder niemand nahm ab oder wir waren mit dem Wunsch eines Taxis in den nächsten Minuten zu spontan. So gingen wir ins Tal und suchten das erste Cafe auf und bestellten erstmal lecker koffeinhaltiges Heißgetränk und ich noch lecker Eiscreme in den Farben Blau und Weiß. So gehört sich das, wenn wir schon unterwegs sind für den Club.



Die Wirtin im Cafe organisierte uns dann ein Taxi und so erreichten wir gegen 15 Uhr oder bisschen später St. Ulrich dem Ort des Testspieles. Unser Taxi brachte uns zum Sportplatz. Nebendran begann auch schon ein zünftiges Dorffest, auf dem wir uns erstmal erfrischen konnten mit lecker Gerstensaft :)

Wir waren nicht die einzigen Clubfans auf dem Dorffest. In der Volksstimme war ein Artikel über die FCM-Fans Austria. Kurz nach halb 5 ging's dann zum Sportplatz auf dem wir erstmal "alte Bekannte"

begrüßen konnten. Nochmal ein frisch gezapftes Kaltgetränk und dann Platz nehmen auf der Zuschauertribüne.

Ich denke, dass rund 30 bis 40 Fans da waren. Die Trainerbänke und Auswechselspieler nahmen auch im Schatten auf unserer Seite Platz. Damit konnten wir mal so richtig nah an den Mannschaften dran sein. Unser Trainer begrüßte uns mit Handschlag.

Das Spiel startete und beide Mannschaften hatten am Anfang ungefähr gleiche Spielanteile. Wir legten vor und das 1-0 ließ nicht lange auf sich warten, ehe kurz danach wie aus dem Nichts der Ausgleich fiel. Das Gegentor weckte unsere Mannschaft so richtig auf und mehr und mehr übernahmen wir das Spielgeschehen. Die Linienrichter und der Schiri mussten dank des Spieltempos auch an ihre physische Leistungsgrenze gehen, um einigermaßen auf Ballhöhe sein zu können. Wir kamen dann in HZ1 noch zum Führungstreffer und dann war auch schon Pause. Die Spieler der ersten Halbzeit konnten nun entspannen, es war Feierabend für sie.



In HZ2 liefen dann die Spieler auf, die in HZ1 noch so wie wir das Spielgeschehen von den schattigen Plätzen aus betrachten konnten. Schnell ist ein Klassenunterschied in HZ2 deutlich geworden. Ich denke, dass die Mannschaft aus Zypern nicht so viel neue Kräfte auflaufen lassen konnte. Ihre Spielerliste war nicht so voll wie unsere. Dafür ist das Spiel der Zyprioten auch ein wenig körperlicher geworden. Wenig erinnerte noch an ein Testspiel. Es ging ganz schön zur Sache, was auch mit gelben Karten und einer Ampelkarte belegt werden konnte. Die 2. HZ ging trotz einiger Spielunterbrechungen, die ein bisschen den Spielfluss nahmen, mit 6-0 an uns.

Nach dem Spiel war noch genug Zeit, mit dem einen oder anderen Spieler und unserem Trainer ein paar Worte zu wechseln und Fotos zu machen. War ein echt gelungener Testspielnachmittag.

Jetzt war noch ein bisschen Zeit für das Dorffest auf dem wir uns noch ein wenig austauschen konnten mit den Einheimischen, dass alles bei lecker Trinken.

Gegen 21.30 kam auch schon unser Taxi und brachte uns zurück zum Bahnhof Fieberbrunn. Wir wären sicher gern noch da geblieben in der schönen Urlaubsgegend. So begannen wir doch mit der Rückreise über Wörgl, Kufstein und Rosenheim. In Rosenheim hatten wir rund anderthalb Stunden Zeit, um noch eine Schluckhalle aufzusuchen. Von Rosenheim gings dann mit der neusten Generation der IC-Flotte der DB zurück nach Stuttgart. Im Zug waren viele verstrahlte Leute, die von einem Konzert kamen. Es war echt lustig :) Nach 5 Uhr in Stuttgart angekommen, was stand auf der Anzeigetafel?

IRE nach Karlsruhe über Pforzheim entfällt, einfach mal wieder so ersatzlos gestrichen, DB eben - armer Micha :(

Trotzdem konnten alle am Sonntag irgendwann früh oder vormittags zu Hause ankommen und ein bisschen ausruhen von der kurzen aber knackigen Reise ins Tiroler Land.

Sport frei, Steffen

